

Hesekiel

Bibelkunde
BK26

Einige Einleitungsfragen

Wer ist der Autor?

- Hesekiel (Details später)

Wie wird das Buch genannt?

- Hesekiel (nach Septuaginta [gr.])
- Ezechiel (nach Vulgata [lat.])

Wann wurde das Buch geschrieben?

- Wenn 1,1 sich auf Josias Reform bezieht: 572/1 v. Chr.

Welchen Zeitraum deckt das Buch ab?

- mind. 22 Jahre
- Berufung ca. 593 v. Chr.
- letzte datierte Prophetie (29,17) aus 572/571 vor Christus, wohl kurz danach fertiggestellt.

Chronologie (lt. Arend Remmers)

- 1,2; 8,1; 20,1; 24,1; 29,1; 26,1; 30,20; 31,1; 33,21; 32,1.17; 40,1; 29,17.
- Bis auf drei Ausnahmen somit in der korrekten zeitlichen Abfolge

Wer war Hesekiel?

- Sohn des Priesters Busi (1,3)
- 597 v. Chr. mit König Jojachin nach Babylon deportiert (2 Kön 24,14)
- Prophet
 - evtl. im 30. Lebensjahr (eig. Jahr der Priesterweihe)
 - anerkannt: wird um Rat gefragt (8,1; 11,25; 20,1)
 - berufen und wirkend außerhalb des Verheißenen Landes
- verheiratet / verwitwet (24,16.18)



■ Der Name des **HERRN** ist eine feste Burg;
der Gerechte **läuft** dorthin und wird **bes**chirmt.

Sprüche 18,10

Gliederung des Buches

Die drei Abschnitte des Dienstes von Hesekiel und auch seines Buches:



Das Gericht über das Volk Israel (1-24)

Hesekiels Berufung, seine Verkündigung bis zur Zerstörung Jerusalems



Einschub: Das Gericht über die Nationen (25-32)

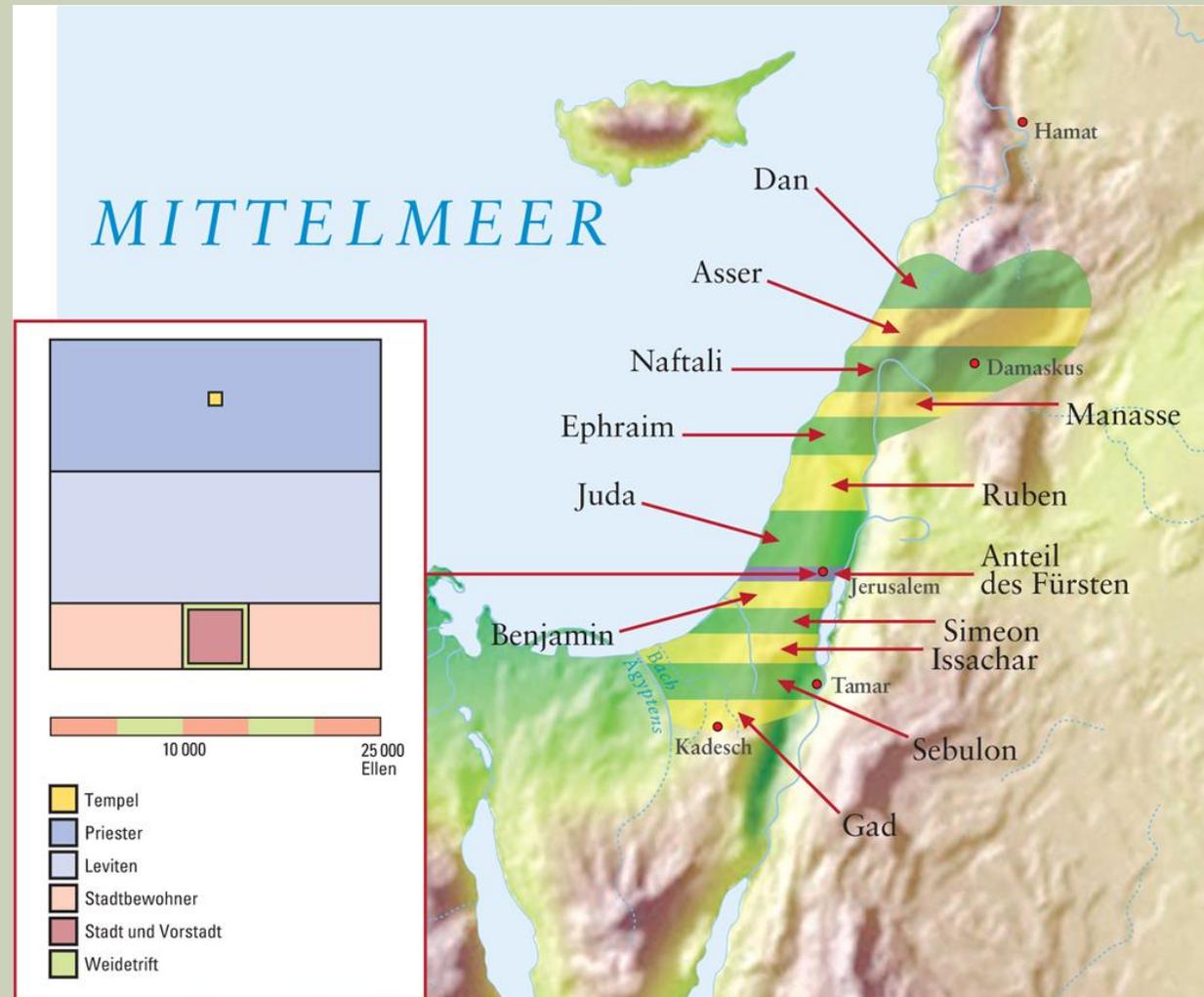
Diese Worte an die Völker ähneln denen von Jesaja und Jeremia



Die Wiederherstellung Israels (33-48)

Wiederversammlung, Entfernung der Feinde aus dem Land, Wiedereinführung wahren Gottesdienstes, Neuverteilung des Landes

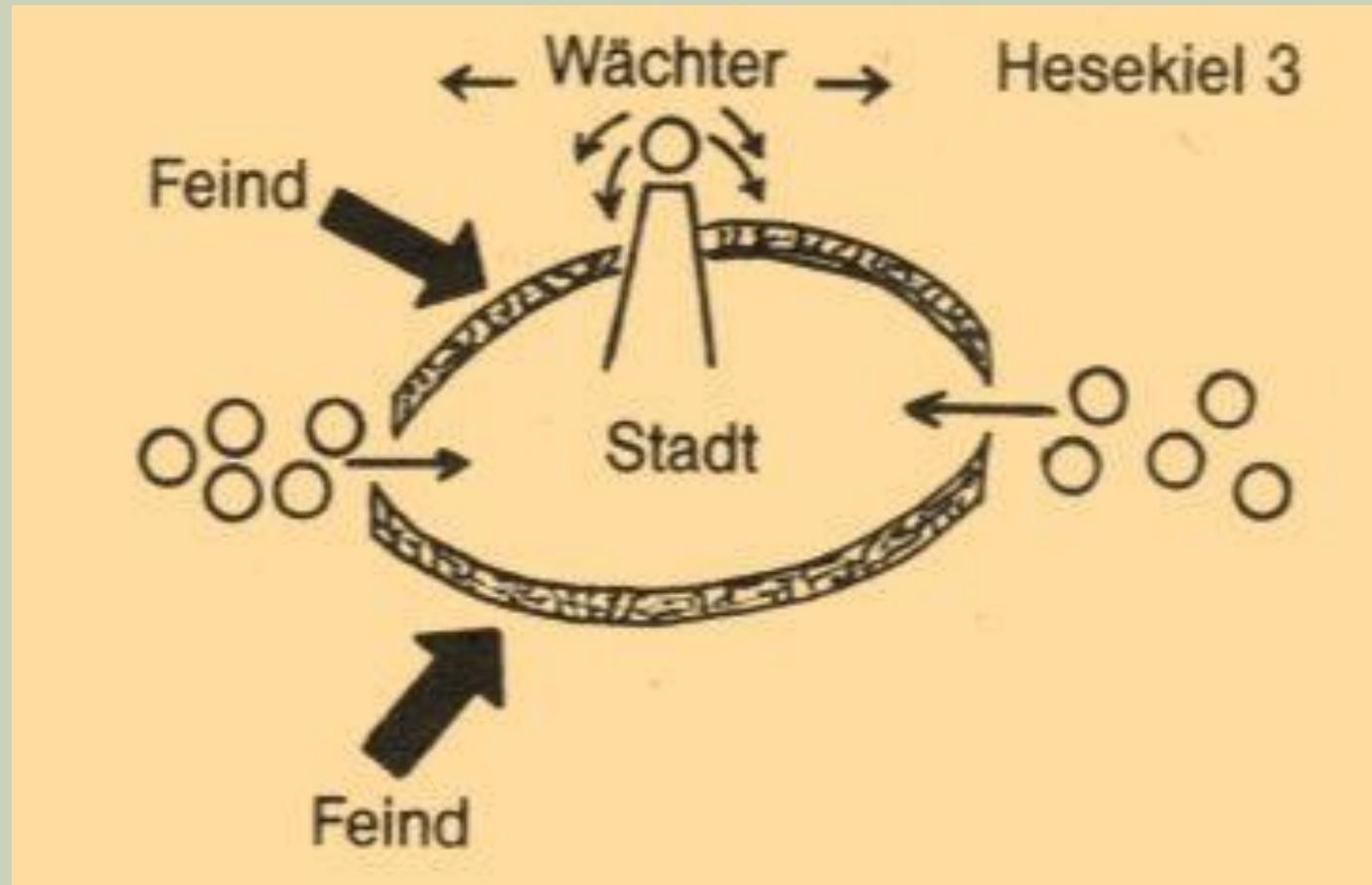
Schema der Landesverteilung nach Hes 48



aus: Rienecker, F.; Maier, G.; Schick, A.; Wendel, U. (Hrsg.). Lexikon zur Bibel: Personen, Geschichte, Archäologie, Geografie und Theologie der Bibel, SCM, 2013 (digitale Ausgabe 2020-10-12T15:56:16Z)

Hesekiel der Wächter

Hesekiel wird in Kap. 3 und in Kap. 33 als Wächter eingesetzt:



Zeichnung: Fritz Grünzweig. Einführung in die biblischen Bücher, Band 1, Heuhausen-Stuttgart: Hänssler, 1991.

Ausgewählte Zeichenhandlungen & Deutung (1/2)

Zeichen	Inhalt	Bedeutung
Zeichen des Ziegelsteines (4,1-3)	Gott lässt H. auf einem Ziegelstein die Umrisse Jerusalems darstellen; rings um den Ziegelstein soll modellhaft deren Belagerung abgebildet werden; eine eiserne Pfanne soll zwischen H. und dem Modell Jerusalems errichtet werden.	Umstand der Belagerung Jerusalems: Kleine Modelle (evtl. aus Holz oder Lehm) symbolisieren die Heerlager, Wälle, Türme und Sturmböcke rund um Jerusalem und die bedrängte, verzweifelte Lage Israels, die eiserne Pfanne ist gleichsam eine eiserne Mauer, die die Bedrohung symbolisiert, evtl. aber auch die aus den Sünden Israels resultierende Trennung zwischen Gott und seinem Volk, sodass dessen Hilfeschreie vom Herrn nicht mehr gehört werden
auf der Seite liegen (4,4-8)	auf der linken Seite zu liegen: 390 (LXX: 190) Tage lang für die Schuld Israels; auf der rechten Seite liegen: 40 Tage lang für die Schuld Judas	Länge der Belagerung: Die von Gott angewiesene Dauer des Liegens steht in Zusammenhang sowohl mit der Dauer der Belagerung als auch mit der Zeit der Sünden Israels; dabei steht jedes Jahr der Sünde für einen Tag; H. trägt symbolisch die Schuld Israels und Judas, während die Tatsache, dass er hierbei festgebunden ist, auf den Zustand des Eingeschlosseneins Jerusalems während der Belagerung verweist

aus: Rienecker, F. ; Maier, G. ; Schick, A. ; Wendel, U. (Hrsg.). Lexikon zur Bibel: Personen, Geschichte, Archäologie, Geografie und Theologie der Bibel, SCM, 2013 (digitale Ausgabe 2020-10-12T15:56:16Z)

Ausgewählte Zeichenhandlungen & Deutung (2/2)

Zeichen	Inhalt	Bedeutung
Zeichen der unreinen Speise (4,9-17)	zu der Zeit des Liegens soll die Nahrung aus einem Brot aus bestimmten Getreidesorten bestehen, das auf besondere (unreine) Weise zuzubereiten ist	Härte der Belagerung: Die geringe tägliche Nahrungsration H.s und die Beschaffenheit des Brotes stehen für den Mangel während der Belagerung (die verwendeten Kornsorten sind üblicherweise in Israel reichlich vorhanden, mussten aber für dieses Brot gemischt werden); die von Gott ursprünglich angewiesene Art der Zubereitung mit Menschenkot (die Gott auf Bitten H.s zurücknimmt) steht für die (auch kultische) Unreinheit, in der das vertriebene Israel unter den Völkern leben wird (4,13)
geschorenes Haupt und geteiltes Haar (5,1-17)	Hesekiel soll sich das Kopf- und Barthaar scheren, es in drei Teile und einen Rest aufteilen und jeden Teil auf bestimmte Weise vernichten.	Folgen der Belagerung: Das Scheren von Haupt und Bart steht einerseits für Trauer und Demütigung, aber in diesem Kontext auch für Zerstörung (zum Scheren soll ein Schwert verwendet werden, dieser Begriff erscheint im Buch Hes ansonsten immer im Zusammenhang mit der Zerstörung der Städte); das Haar, von dem je ein Drittel verbrannt, mit dem Schwert geschlagen und im Wind verstreut werden soll, steht dafür, dass ein Drittel der Menschen in Jerusalem an Pest oder Hungersnot verenden, ein weiteres Drittel durch das Schwert sterben und das letzte Drittel schließlich zerstreut werden wird, u.a. in der Gefangenschaft in Babylon; der Rest des Haares soll ins Feuer geworfen werden, was entweder auf ein reinigendes Gericht weist und/oder zugleich darauf, dass niemand der Strafe und Unterdrückung entkommen wird